

## Sprachbrücken – Durchgängige Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

# Dortmund blickt nordwärts

<b>Projektnummer:</b>	790
<b>Projektgeneration:</b>	1
<b>Projektfamilie:</b>	Soziales
<b>Themenfeld:</b>	Bildung
<b>Stadtbezirk:</b>	Innenstadt-West, Eving, Innenstadt-Nord

### Ausgangslage

Gute Sprachkenntnisse sind für eine erfolgreiche Bildungsbiographie und chancengerechte Teilhabe unerlässlich. Die ersten Jahre der Kindheit gelten als Zeitfenster mit besonderen Entwicklungs- und Lernchancen, in dem die Grundlagen für alle späteren Lernprozesse gelegt werden.

Gut 30 % aller Schulanfänger zeigen Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung. Der Wohnort, die soziale Herkunft oder ein Migrationshintergrund beeinflussen die Chancen auf Bildung und Teilhabe.

### Projektbeschreibung

Kindertageseinrichtungen und Grundschulen übernehmen wichtige Aufgaben in einer für spätere Bildungsprozesse wichtigen biografischen Phase.

Durch die Weiterentwicklung der Kooperationsbeziehungen zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen wird die ganzheitliche (Sprach-)Entwicklung der Kinder (Alter: bis 10 Jahre) durchgängig gefördert. Um den Übergang für das Kind fließend zu gestalten, sollen Inhalte und Methoden an Vertrautes anknüpfen, Mehrsprachigkeit und Vielfalt wertgeschätzt und die Eltern eingebunden werden.

Dazu wird die Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Quartier begleitet und unterstützt. Parallel dazu werden gesamtstädtische Strategien zur Weiterentwicklung der durchgängigen Sprachbildung entwickelt. Der Prozess wird eingebunden in die lokalen Strukturen.

### Projektziele

- Alle Kinder werden in ihrer sprachlichen Entwicklung durchgängig und systematisch unterstützt.
- Die Sprachbildung ist präventiv und integrativ angelegt, folgt dem Prinzip der Teilhabe und sichert Chancengerechtigkeit.
- Die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen entwickeln die Konzeption zur Kooperation und zur Sprachbildung gemeinsam weiter.
- Eltern werden von Beginn an in die Lernprozesse konzeptionell eingebunden und als Erziehungspartner an der Sprachbildung und Sprachförderung ihres Kindes beteiligt.

- Entwicklung von gesamtstädtischen Strategien zur Weiterentwicklung der durchgängigen Sprachbildung

### Projektträger und -partner

Fachbereich Schule, Jugendamt der Stadt Dortmund, Familien-Projekt, MIA-DO-KI, , Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Träger von Kindertageseinrichtungen, Schulamt für die Stadt Dortmund, Eltern, Migranten-selbstorganisationen

### Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

198.000 € für 3 Jahre für 5 Netzwerke

(Budget FB Schule, Jugend, MIA-DO-KI)

45.000 €/Jahr würde eine Ausweitung auf ein weiteres Netzwerk ermöglichen (zusätzlicher Personalbedarf)

### Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

01.08.2016 – 31.07.2019

### Förderung

Steht noch nicht fest.

